BESCHLUSSVORLAGE

LANDKREIS ERDING

FB 12

Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias Huber

Tel. 08122/58-1021
matthias.huber@lra-ed.de

Erding, 12.09.2023
Az.:

Tagesordnungspunkt: 1

Liegenschaften des Landkreises;
Extensive Begrünung der Flachdächer im Rahmen des Turnhallen- und Erweiterungsbaus am Anne-Frank-Gymnasium

Anlage(n):
Antrag Bündnis 90 / Die Grünen vom 18.10.21

Ausschuss für Bauen und Energie am 26.09.2023

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

rund 150.000 € einmalige Mehrkosten durch eine extensive Dachbegrünung z.B. Änderung der Statik

Freiwillige Leistung oder Pflichtaufgabe: Bei der Frage „extensive Dachbegrünung“ handelt es sich um eine freiwillige Leistung

Beschlussvorschlag:

Auf dem Dach des noch zu bauenden Erweiterungsbaus soll keine extensive Dachbegrünung umgesetzt werden.

Vorlagebericht:

LANDKREIS ERDING

Zum beigefügten Antrag auf **extensive Dachbegrünung** ist anzumerken, dass dieser mit Datum vom 18.10.21 beim Landkreis eingegangen ist. Konkret ging es hier um die Frage ob das Dach des Erweiterungsbaus am Anne-Frank-Gymnasium begrünt werden soll oder eben nicht. Der Antrag wurde dann nicht priorisiert behandelt, da für besagten Erweiterungsbau der Bauantrag erst im September 2023 eingereicht worden ist, da der Bau im Zeitraum 2025 und 2026 umgesetzt werden soll.
Der Antrag wurde mittlerweile aber dahingehend behandelt das die für den Neubau zuständige und vom Bauausschuss am 03.05.21 eingesetzte beratende Lenkungsgruppe am 21.07.21 – also VOR Antragstellung - darüber diskutiert und beraten hat das eine Dachbegrünung nicht umgesetzt werden soll. Die Lenkungsgruppe besteht aus Vertretern der Landkreisverwaltung, der Planungsbüros und Fachleuten aus dem Bauhandwerk. Anzumerken ist noch das die erwähnten Fachleute aus dem Bauhandwerk in Teilen auch Mitglieder des Kreistages sind. Ferner wurde das Thema „extensive Dachbegrünung“ dahingehend bereits entschieden, da am 22.03.21 im Falle eines anderen Daches an einer anderen Schule die Frage bereits diskutiert wurde und der Antrag mit 8:5 Stimmen abgelehnt worden ist und sich in diesem Fall keine neuen Erkenntnisse oder Sachverhalte ergeben haben, so dass eine erneute Diskussion bzgl. der Frage „extensive Dachbegrünung“ nach unserer Einschätzung nicht notwendig war.

Trotzdem wird der Antrag in der heutigen Ausschusssitzung explizit zur Abstimmung gebracht.

Gleichzeitig möchten wir aber auch darauf hinweisen, dass es Ihnen als Kreisräte und Kreisrätinnen in jedem dafür zuständigen Ausschuss obliegt, Ihren Antrag einzubringen und auf eine Abstimmung hinzuwirken.

Folgende Argumente können aus Sicht der Verwaltung im Rahmen dieses Bauvorhabens gegen eine Dachbegrünung angeführt werden:

- das Dach wird mit einer PV-Anlage ausgestattet und PV-Anlagen reduzieren auch die Aufheizung des Gebäudes
- sollte tatsächlich an der Dachhaut ein Schaden auftreten, ist die Suche nach Leckagen wesentlich erschwert.
- bei einer Schadensbehebung ist der Aufwand bei Gründächern höher, da der Gründachaufbau aufgenommen werden muss.
- der Regenwasserrückhalt geschieht bei diesem Projekt über Rigolen, die das Regenwasser zeitverzögert direkt dem Grundwasser zuführen. Bei einer Dachbegrünung wird wegen der wesentlich höheren Verdunstungsrate ein Großteil des Regenwassers dem Grundwasser entzogen.
- auch werden Starkregenereignisse durch die erwähnten Rigolen und die Zisterne abgefangen
- ein Gründach ist sowohl in der Herstellung, als auch im Unterhalt mit höheren Kosten verbunden. Während ein Foliendach nur einmal im Jahr einer Revision bedarf, sollte ein Gründach mindestens zwei- bis dreimal im Jahr begangen und von Anflugpflanzen befreit werden.
- in der Statik sind bisher die zusätzlichen Lasten für ein Gründach nicht berücksichtigt.
- da das Gebäude im Passivhausstandard geplant ist, gehen wir nicht von einer im Antrag genannten Hitzelast für unsere Schülerinnen und Schüler aus
- die damit verbundenen einmaligen Mehrkosten für ein extensives Gründach inkl. Statik und Planungskosten liegen laut Aussage des zuständigen Architekturbüros

bei rund 150.000 € brutto; hinzukommen lfd. jährliche Kosten für eine Begehung und Inaugenscheinnahme des Daches um z.B. Baumsämlinge zu entfernen

LANDKREIS
ERDING